

**SICHERHEITSDATENBLATT
MAGIX AEROSOLS**

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME MAGIX AEROSOLS
 PRODUKT NR. MAGIX
 LIEFERANT James Briggs a division of ITW Ltd.
 Salmon Fields
 Royton, Oldham
 England OL2 6HZ
 0161 627 0101
 0161 627 0971

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Reizt die Augen.

EINSTUFUNG Xi;R36. F+;R12. R66, R67.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT	203-603-9	108-65-6	1-5%	R10 Xi;R36
4-HYDROXY-4-METHYL-PENTAN-2-ON	204-626-7	123-42-2	1-5%	Xi;R36
ACETON	200-662-2	67-64-1	30-60%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
BUTAN	203-448-7	106-97-8	5-10%	F+;R12
DIISOBUTYLKETON	203-620-1	108-83-8	< 1%	R10 Xi;R37
ETHYLACETAT	205-500-4	141-78-6	10-30%	F;R11 Xi;R36 R66 R67
ISOBUTAN	200-857-2	75-28-5	1-5%	F+;R12
PROPAN	200-827-9	74-98-6	10-30%	F+;R12
TOLUOL	203-625-9	108-88-3	< 1%	F;R11 Repr. Cat. 3;R63 Xn;R48/20,R65 Xi;R38 R67
XYLOL	215-535-7	1330-20-7	1-5%	R10 Xn;R20/21 Xi;R38

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemnot kann korrekt ausgebildetes Personal der betroffenen Person durch Verabreichung von Sauerstoff helfen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

VERSCHLUCKEN

KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ! Den Mund gründlich mit Wasser spülen und viel Milch oder Wasser zu trinken geben, wenn die Person bei Bewusstsein ist. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

HAUTKONTAKT

Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wassereibel.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

MAGIX AEROSOLS

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Notwendige Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Verdampfen lassen. Wegen der Explosionsgefahr von engen Räumen fernhalten. Wenn das Leck nicht abgedichtet werden kann, ist das Gebiet zu evakuieren.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Bemerkungen
2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT	AGW	50 ppm	270 mg/m3			
4-HYDROXY-4-METHYL-PENTAN-2-ON	AGW	50 ppm	240 mg/m3			
ACETON	AGW			500 ppm	1210 mg/m3	
BUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m3			
DIISOBUTYLKETON	AGW	50 ppm	290 mg/m3			
ETHYLACETAT	AGW	400 ppm	1500 mg/m3			
ISOBUTAN	WEL	800 ppm	2400 mg/m3	800 ppm		
PROPAN	AGW	1000 Stickig	1800 Stickig	Stickig	Stickig	
TOLUOL	AGW	50 ppm	190 mg/m3			
XYLOL	AGW	100 ppm(H)	440 mg/m3(H)			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

WEL = Workplace Exposure Limit.

ANGABEN ZUM GRENZWERT

OES = Occupational Exposure Standard. (Beruflicher Expositionsstandard UK) MEL = Maximum Exposure Limit (Maximale Expositionsgrenze UK)

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MASSNAHMEN

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

ATEMSCHUTZ

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht. Maske mit den für den Stoff empfohlenen chemischen Filterpatronen tragen.

HANDSCHUTZ

Schutzhandschuhe tragen.

AUGENSCHUTZ

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

MAGIX AEROSOLS

HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Aerosol		
FARBE	@@@Typical@@@		
GERUCH	Charakteristisch		
EXPLOSIONSGRENZE - UNTERE (%)	0.8	EXPLOSIONSGRENZE - OBERE (%)	9.0

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Erzeugt Feuer: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

EINATMEN

Kann die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen. Reizt die Atmungsorgane.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung

HAUTKONTAKT

Verursacht starke Hautreizung bei längerer oder wiederholter Exposition. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen. Kann bei Berührung zu allergischem Ekzem führen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Reizt die Haut.

AUGENKONTAKT

Reizt die Augen. Kann Ätzverletzungen in den Augen verursachen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

ÖKOTOXIZITÄT

Bei der Einleitung in Wasserläufe umweltgefährdend.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ENTSORGUNGSMETHODEN

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT



RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS		
UN NR.	1950	ADR KLASSE NR.	2
ADR KLASSE	Class 2	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
TUNNELBESCHRÄNKUNGSCODE	(D)	ADR ETIKETT NR.	2.1

MAGIX AEROSOLS

CEFIC TEC(R) NR.	20G5F	RID KLASSE NR.	2
RID VERPACKUNGSGRUPPE	N/A	UN NR. SEE	1950
IMDG KLASSE	2.1	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
EMS	F-D, S-U	MEERESSCHADSTOFF	Nein.
UN NR., LUFT	1950	LUFT KLASSE	2.1
VERPACKUNGSGRUPPE	N/A		

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

KENNZEICHNUNG



Reizend



Hochentzündlich

RISIKOSÄTZE

R12	Hochentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSSÄTZE

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S56	Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

16 SONSTIGE ANGABEN

ÜBERARBEITET AM	01/12/2010
REV.-NR./ERSETZT DAS SD	5

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36	Reizt die Augen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.